

Nationales Lawinenbulletin Nr. 49

für Dienstag, 23. Dezember 2008

Ausgabezeitpunkt 22.12.2008, 17:00 Uhr

Gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Montag war es im Osten und in Graubünden zeitweise bewölkt, sonst meist sonnig. Der Nordwind wehte mässig, im Süden zeitweise stark. Auf 2000 m lagen die Mittagstemperaturen im Westen bei plus 4 Grad, im Osten bei plus 1 Grad und im Süden bei plus 6 Grad.

Die Schneeoberfläche ist bis auf rund 2500 m hinauf angefeuchtet. In höheren Lagen ist die Schneedecke stark vom Wind geprägt. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Altschneedecke stellenweise Schwachschichten vorhanden. Die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen hat abgenommen, aber auch am Montag lösten sich vereinzelt noch spontane Lawinen oder sie wurden durch Personen ausgelöst. Es gingen zahlreiche Gletschneelawinen nieder.

Kurzfristige Entwicklung

Am Dienstag ist es meist sonnig. Am Nachmittag ziehen im Süden und im Osten hohe Wolkenfelder auf. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m zwischen plus 3 Grad im Westen und Süden und minus 3 Grad im Osten. Der Nordwind weht in der Höhe mässig bis stark. Es entstehen meist nur kleine Triebsschneeanisammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Nördlicher Alpenkamm östlich vom Wildstrubel; Oberwallis; Urseren; nördliches Tessin; Graubünden ohne Calancatal sowie ohne Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in den Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. In den betroffenen Gebieten des östlichen Alpennordhanges, in Nordbünden sowie im Unterengadin nördlich des Inns liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen, sonst vor allem an Triebsschneehängen. Einzelpersonen können Lawinen auslösen, die teils mittlere Grösse annehmen. Abseits der Pisten ist Erfahrung in der Lawinenbeurteilung notwendig.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; Unterwallis; mittleres und südliches Tessin; Calancatal und Misox:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sollten möglichst gemieden werden. Schwachschichten in der Altschneedecke sind insbesondere in den inneralpinen Gebieten an Nordhängen vorhanden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

In allen Gebieten sind an Südhängen unterhalb von rund 2500 m, sonst unterhalb von rund 2000 m Gletschneelawinen zu erwarten. Gletschneerisse weisen auf diese Gefahrenstellen hin.

Tendenz für Mittwoch und Weihnachtstag

Am Mittwoch ist es in den Bergen sonnig und mild. Am Weihnachtstag ist es im Osten und Süden zeitweise bewölkt. Mit Bise kühlt es markant ab. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gletschneelawinengefahr bleibt zunächst unverändert.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

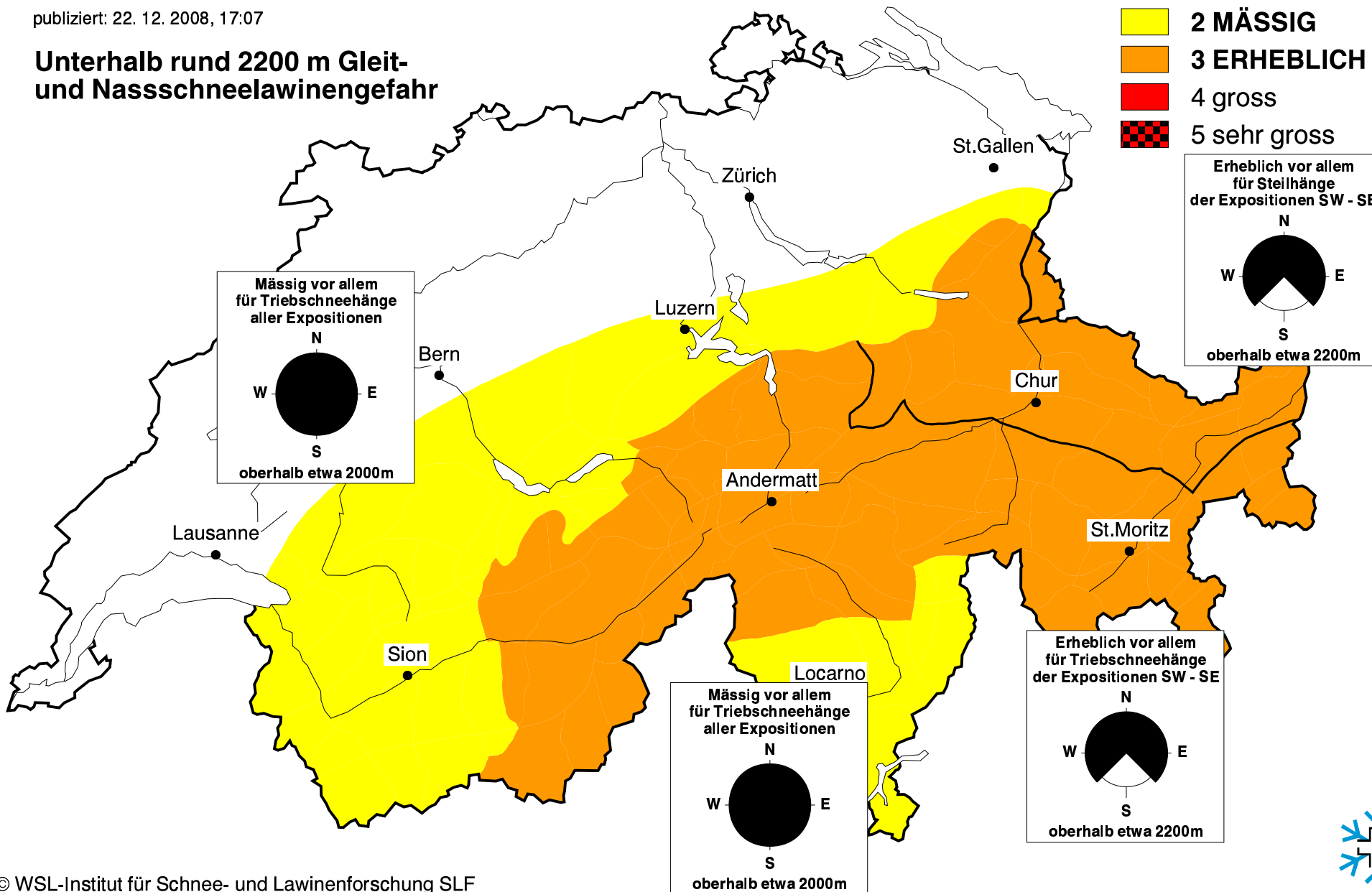
für Dienstag, 23. Dezember 2008

publiziert: 22. 12. 2008, 17:07

**Unterhalb rund 2200 m Gleit-
und Nassschneelawinengefahr**

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 23. Dezember 2008

publiziert: 23. 12. 2008, 08:06

Unterhalb rund 2200 m Gleit-
und Nassschneelawinengefahr

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

